

Hungermarsch-Projekt 2019:

Bau einer Schule in Tansania

Tansania liegt in Ostafrika knapp unterhalb des Äquators. Die 41 Millionen Einwohner sprechen 128 verschiedene Sprachen. Im prosperierenden Distrikt Pangani, in dem die Schule gebaut werden soll, begegnen sich die christliche und muslimische Kultur ohne Probleme. Jetzt soll zu einem seit 2012 bestehenden Kindergarten eine dringend notwendige Schule gebaut werden. Die Menschen leben besonders von Maisbrei und Bohnen. Tourismus gibt es nicht. Viele Menschen leiden an Malaria, Tuberkulose und Aids. Daran sterben auch viele Kinder und Erwachsene. Die Situation in den Dörfern ist erbärmlich. Absolute Armut, der Kampf um die tägliche Nahrung, schmutziges und verkeimtes Wasser, keine ärztliche Versorgung, das sind die Umstände, in denen viele Kinder versuchen zu überleben. Das Bildungsniveau ist niedrig. Oft werden Kinder in der Schule nicht unterrichtet, sondern als Arbeitskraft ausgebeutet.



Der CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) in Edenkoben engagiert sich seit Anfang der 1970er Jahre in Tansania. Er unterstützt und initiiert Projekte mit dem dortigen Partnerverband YMCA Tansania. Junge Menschen aller gesellschaftlichen Schichten und Berufe ohne Unterschied von Konfession und Herkunft zusammenzuführen und mit ihnen auf christlicher Basis zu arbeiten: Dieses Motiv trägt den CVJM

Edenkoben seit seiner Gründung bis heute. Ein weiterer Schwerpunkt ist das soziale Engagement für andere Menschen. So konnten mit den Partnern in Tansania bis heute zahlreiche Projekte verwirklicht werden. Nun steht der Bau einer Schule an.